

Ausgabe Nr. 38  
Sept/Okt/Nov 2019

# GEMEINDEBRIEF

Evangelische Kirchengemeinde St. Johannes Baptista Floß

## Unsere Kirche wird kleiner werden „Klein, aber oho!“ - ?

**W**enn die Entwicklungen der letzten Jahre so weitergehen wie bisher, wird die bayrische evangelische Kirche schrumpfen. In 45 Jahren wird es nur noch halb so viele evangelische Christen geben. Statt 2,4 Mio gibt es dann nur noch 1,3. Das sind rund gerechnet 50 % (!) weniger. Wir haben von diesen Statistiken gelesen.

Gründe gibt es viele: Mehr Sterbefälle als Geburten, Umzüge, weniger Kinder, weniger Taufen, mehr Austritte, weniger Eintritte. Es gibt gesellschaftliche Großtrends, die wir nicht herumreißen und kaum beeinflussen können.



## Ob es uns gelingt, Menschen für die Kirche zu gewinnen oder zurückzugewinnen?

In einem alten Pfingstgebet heißt es: „Herr, erneuere deine Kirche – und fang bei mir an!“. Es wird keine Wende geben, wenn sich nicht bei uns, die wir dabei sein wollen, etwas wendet. Wir dürfen und sollen wieder erwarten, dass Gott selbst uns ansprechen und berühren möchte.

Das ist sein erklärter Wille. In seiner Liebe sehnt er sich nach Gemeinschaft mit uns. Darum ist er in Jesus Mensch geworden. Und er hat nur einen Wunsch, einen Willen, ein Ziel: Dass wir zu ihm finden und darüber froh werden.

Vielleicht beginnt es damit, dass Gott uns die Augen öffnet für unsere eigene Lauheit und Gleichgültigkeit: Wo ist meine Beziehung zu Gott zu einer Randscheinung meines Lebens geworden? Suche ich ihn im Gebet? Höre und lese ich sein Wort in der Bibel? Im Gottesdienst? Wo bin ich anderen Liebe schuldig geblieben? Leben wir selbst täglich immer wieder neu aus dem Geschenk der Vergebung Gottes?

# „HERR, ERNEUERE DEINE KIRCHE – UND FANG BEI MIR AN!“

(altes Pfingstgebet)



Wie wäre es, wenn wir dieses einfache Gebet zu unserem Gebet machen würden? Wer von Gott berührt wird, der kann nicht anders, als diese Liebe auch mit anderen zu teilen, so dass auch sie daraus Kraft und Orientierung gewinnen können.

Die eigene geistliche Erneuerung ist die Basis dafür, dass wir die im Glauben gegründete Liebe und Hoffnung, von der wir sprechen, selbst ausstrahlen.

Strukturen haben nicht die Verheißung der Ewigkeit. Sie ändern sich. Unsere Kirche wird kleiner werden – und an Einfluss und Gehör verlieren. Vielleicht hat der Professor recht, der uns im Studium einprägte: „Wenn Christus wieder kommt am Ende der Tage wird er seine Gemeinde dort finden, wo er sie auch am Anfang fand, nämlich `hin und her` in den Häusern und nicht mehr in Domen und Kathedralen.“

Martin Luther hat es einmal so ausgedrückt: „Wir sind es doch nicht, die da die Kirche erhalten könnten. Sondern der ist's, der sagt: ‚Ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende‘“.

Die Zukunft der Kirche entscheidet sich nicht an ihren Mitgliedschaftszahlen. Sie liegt in den Händen ihres HERRn und der hat gesagt: „Auch die Pforten der Hölle werden meine Gemeinde nicht überwinden.“ –

Wir sind Kirche und darum lasst uns mit fröhlichem Gottvertrauen in die Zukunft gehen. Und genau diese Zuversicht wird dann ausstrahlen, so dass mancher neugierig wird und sich auf den Weg macht, Gott und die Gemeinschaft mit anderen Christen ganz neu zu entdecken.

Mit herzlichen Grüßen,

Ihr Pfarrer Wilfried Römischer





## ...ein Ort des nüchternen Rechnens und Kalkulierens

Unser Friedhof hat sich in Einnahmen und Ausgaben selbst zu tragen. Überschüsse und Mindereinnahmen sind aufzurechnen. Der Überschuss wird auf einem separaten Konto verwahrt. An Grabgebühren werden jährlich etwa 2.500 € eingenommen. Die Kosten für Friedhofswärter und Anlagenpflege betragen ca. 2.000 €, für Wasserentnahme mussten wir ca. 700 € bezahlen. An Spenden wurden ca. 500 € gegeben. Alle Zahlen sind offen und können bei der jährlichen Auflage der Jahresrechnung eingesehen werden. – Mit solchen Zahlen lassen sich keine großen Sprünge machen. Die Friedhofsmauer muss aber ausgebessert werden. Es gibt Wünsche nach mehr Sitzgelegenheiten und einer schöneren Gestaltung.

## ...ein Ort der gemeinsamen und gewissenhaften Pflege

Aber genau diese Pflege wird von manchen aus Gleichgültigkeit und Oberflächlichkeit torpediert.

• **Wussten Sie, dass wir dringend auf Mülltrennung auf dem Friedhof achten müssen?** Unser Grüncontainer ist durch nicht kompostierbaren Abfall verschmutzt. Wer soll das alles wieder aussortieren? Die Entsorgung von nicht getrenntem Müll kostet Geld! Bitte beachten: Neben dem Grüncontainer steht ein Müllkorb für Restmüll (für Kerzen, Schwämme, Blumentöpfe, Gebinde mit Draht, etc.).



• **Wussten Sie, dass Friedhofsbesucher immer wieder vergessen, die Wasserhähne abzdrehen, so dass die ganze Nacht über das Wasser läuft?**

• **Wussten sie, dass immer wieder Gießkannen und Siebe spurlos verschwinden?**

IM WIRKLICHEN DURCHGEHEN DER TRAUER UND  
IM GEDENKEN UNSERER VERSTORBENEN ÖFFNET SICH  
EINE QUELLE DES TROSTES UND DER HOFFNUNG.  
DER SCHMERZ BEGINNT SICH IN LIEBE ZU VERWANDELN.  
UNSER FRIEDHOF GIBT DIESEM GESCHEHEN EINEN ORT.  
(W. Römischer)



## **...ein Ort, der von Ihrer Mithilfe lebt**

- Bitte überprüfen Sie Ihre Grabbriefe! Ist die Laufzeit von 15 Jahren bereits abgelaufen? Möchten Sie die Laufzeit verlängern? Möchten Sie das Grab auflösen? Finden Sie vielleicht keinen Grabbrief mehr? - Dann kommen Sie bitte auf jeden Fall zu Silvia Schnappauf ins Pfarramt.
- Eine anstehende Auflösung eines Grabes muss unbedingt vorher gemeldet werden und auch der Abschluss einer Auflösung muss uns angezeigt werden.
- Bitte sorgen Sie selbst dafür, dass um die Gräber herum ein Streifen von 20-25 cm gepflegt wird. Das können unsere Mitarbeiter nicht leisten.

## **...ein Ort der Erinnerung, Besinnung, Ruhe und des Lebens**

„Haus des Lebens“ heißt der Friedhof in der jüdischen Tradition. Mir fallen Menschen ein, für die ihr Friedhof zu einem Ort des Lebens geworden ist. Was als einzigartiger Trauerweg begann am Tag der Beisetzung, das verwandelte sich durch Besuche, Grabpflege und die „Beziehungspflege“ über den Tod hinaus in Gedenken. Dann wich die Anspannung, und der Friedhof war nicht mehr nur ein Ort des Abschieds und der Trauer. Er wurde zu einem Ort der Erinnerung und des Lebens.

**Bitte helfen Sie mit, dass unser Friedhof ein Ort der Erinnerung, der Besinnung und des Lebens bleibt.** (rö.)

### **Friedhöfe – Orte der Lebenden**

*Im Umgang mit Friedhöfen und Grabmälern legen die Menschen Zeugnis davon ab, was ihnen über den Tod hinaus wichtig erscheint. Friedhöfe sind nämlich weit mehr als nur Beisetzungsorte für Tote. Sie sind sowohl Orte der Totenruhe als auch Orte der Lebenden. Orte des Abschieds, der Trauerbewältigung, der Erinnerung und des Gedenkens, der Besinnung und der inneren Einkehr. Friedhöfe und Grabmäler sind somit wesentliches Stück der Kulturgeschichte, das (...) über die Familien-, Heimat- und Ortsgeschichte bis zur Landschafts-, Architekturs- und Kunstgeschichte reicht.*

*Quelle: Bayerischer Landesverband für Heimatpflege e. V. [www.heimat-bayern.de](http://www.heimat-bayern.de)*

## „Besuche, Besuche und nochmal Besuche“ „Aufsuchende Seelsorge“ – ein Projekt in Ihrer Kirchengemeinde

**W**as wünschen sich Menschen von ihrer Kirchengemeinde vor allem anderen? Persönliche Kontakte, Besuche bei alten, einsamen, kranken und hilfsbedürftigen Menschen. Diesen Bedarf kann ein Pfarrer nie decken. Viele machen ganz selbstverständlich Besuche in der Nachbarschaft, im Seniorenheim, bei Menschen, von denen man weiß, dass sie sich über einen Besuch freuen. Dafür sind wir dankbar. Von solchen selbstverständlichen, ehrenamtlichen Kontakten lebt eine Kirchengemeinde. Solche Besuche möchten wir fördern, wenn möglich ausbauen und weiter dazu ermutigen.

Nun will unsere Kirchenleitung ein Projekt „Aufsuchende Seelsorge“ für unsere Kirchengemeinde Floß finanziell unterstützen:

Es soll jemand (Frau/Mann) für ca. 8 Std./Wo. angestellt werden (450-Euro-Basis / „Minijob“). Anstellung und Finanzierung läuft über das Diakonische Werk Weiden. Der- oder diejenige soll vor allem Besuche machen und nochmals Besuche. Der-, diejenige kann je nach Möglichkeit und Bedarf Nachbarschaftshilfe fördern, einen Fahrdienst organisieren, einen Besuchsdienst begleiten, Treffen von Senioren ermöglichen, ... usw.

Wir suchen jemanden, der /die

- gerne auf andere Menschen zugeht
- ein weites Herz und ein offenes Ohr hat
- organisatorisches Geschick besitzt
- als Christ eine Verbindung zu unserer Kirchengemeinde pflegt
- bereit ist, dazuzulernen und sich fortzubilden
- berufliche Erfahrungen im Umgang mit Menschen sind hilfreich

Wen könnten wir für so eine Tätigkeit ansprechen? Bitte überlegen Sie mit!  
Auf wen z.B. könnten wir da zugehen?  
(W. Römischer)



# WUSSTEN SIE ...



**... dass die Mesnergebühren, die auch für unseren ehrenamtlichen Mesnerdienst gezahlt werden, von den Mitarbeitern wieder an die Kirchengemeinde gespendet werden?**

**... dass unser „Putz-Engel“ im Gemeindehaus eine hervorragende Arbeit leistet, die auch durch Spenden der Gruppen und Kreise mitfinanziert wird?**

**... dass wir trotzdem dankbar sind für ehrenamtliche Unterstützung bei großen Putzaktionen in Gemeindehaus und Kirche?**

**... dass wir gerne auch Ihre verstorbenen katholischen Angehörigen aus Floß in unsere Fürbitten im Gottesdienst aufnehmen, wenn Sie das wünschen und uns entsprechend weiter geben?**

**... dass der Kirchengemeinde durch die Bewirtung im Anschluss an den Landgottesdienst in Schlattein 750,- € als Spende überreicht wurden?** Danke an alle fleißigen und engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter!

**.... dass wir nach dem Gemeindefest einen Gewinn von 1900,- € gezählt haben?** Danke allen Grillmeistern, Bedienungen, Spülern und Helfern und den phantastischen Torten- und Kuchenbäckerinnen – und allen Gästen!

**... dass der Posaunenchor wieder mit einer neuen Jungbläsergruppe begonnen hat?** 6 engagierte Nachwuchsbläser sind seit April in Ausbildung. Der Jüngste ist gerade mal 10 Jahre alt.

**... dass 3 Jugendliche des Posaunenchores Floß eine Chorleiterschulung absolviert haben?** Jonathan Bär, David Meierhöfer und Judith Riedel haben am Grundkurs teilgenommen.

**... dass wir seit 1. August einen neuen Regionalbischof in Regensburg haben?** Klaus Stiegler, 56 Jahre, verheiratet, drei Kinder (18, 28 und 29 J.). Er ist verantwortlich für 149 Kirchengemeinden in 8 Dekanaten im Kirchenkreis Regensburg.

*Es mag sein, dass alles fällt,  
dass die Burgen dieser Welt,  
um dich her in Trümmer brechen.  
Halte du den Glauben fest,  
dass dich Gott nicht fallen lässt:  
er hält sein Versprechen.*

*Es mag sein, dass Trug und List  
eine Weile Meister ist;  
wie Gott will, sind Gottes Gaben.  
Rechte nicht um Mein und Dein;  
manches Glück ist auf den Schein,  
lass es Weile haben.*

*Es mag sein dass Frevel siegt,  
wo der Fromme niederliegt;  
doch nach jedem Unterliegen  
wirst du den Gerechten sehn,  
lebend aus dem Feuer gehn,  
neue Kräfte kriegen.*

*Es mag sein – die Welt ist alt –  
Missetat und Missgestalt  
sind in ihr gemeine Plagen.  
Schau dir's an und stehe fest:  
nur wer sich nicht schrecken lässt,  
darf die Krone tragen.*

*(Rudolf Alexander Schröder, 1939)*

*Evang. Gesangbuch Nr. 378*

# MONATSSPRÜCHE

September 2019:

*WAS HÜLFE ES DEM  
MENSCHEN, WENN ER  
DIE GANZE WELT GEWÖNNE  
UND NÄHME DOCH SCHADEN  
AN SEINER SEELE?*

Mt 16,26

Oktober 2019:

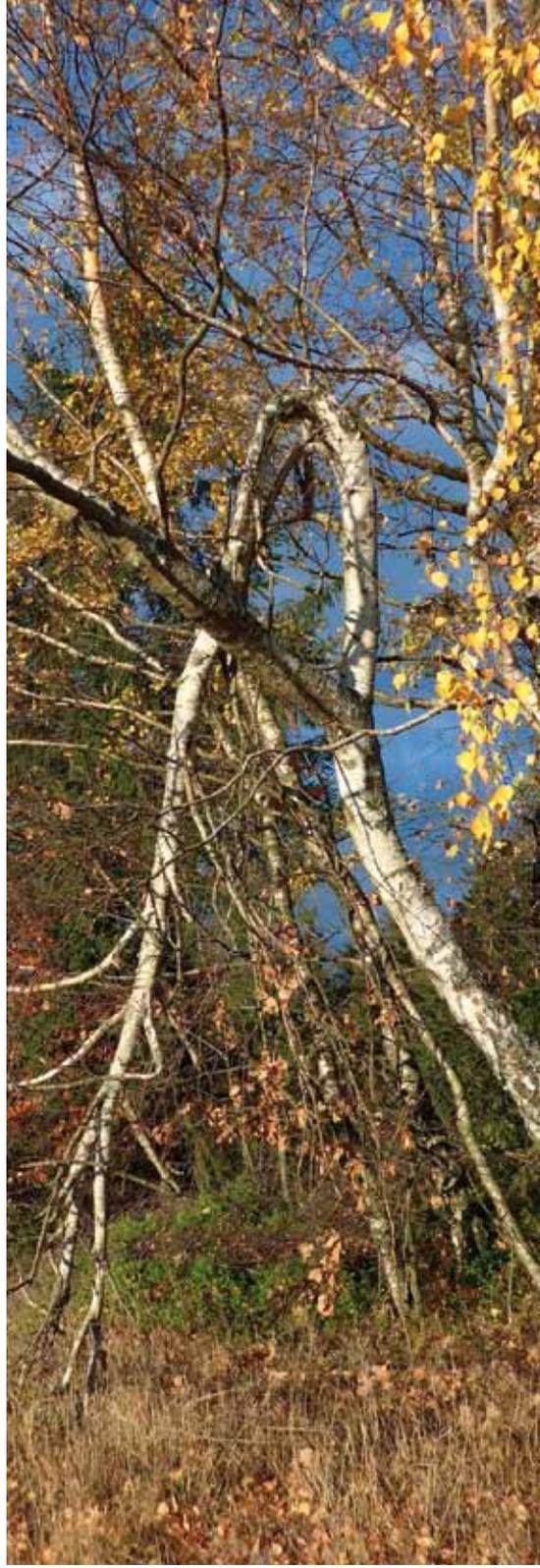
*WIE ES DIR MÖGLICH IST:  
AUS DEM VOLLEN SCHÖPFEND  
– GIB ALMOSEN!  
WENN DIR WENIG MÖGLICH  
IST, FÜRCHTE DICH NICHT,  
AUS DEM WENIGEN  
ALMOSEN ZU GEBEN!*

Tob 4,8

November 2019:

*ABER ICH WEISS,  
DASS MEIN ERLÖSER LEBT.*

Hiob 19,25





## „Ein Fest der Freude feiern wir heute“ Gemeinde- und Kindergartenfest 2019



„Eine musikalische Reise –  
laut und leise“

„Arche Musica“ und die „Kirchenspatzen“ sangen Lieder aus dem Singspiel „Unterwegs im Vertrauen“ und gestalteten den Familiengottesdienst als eine musikalische Reise durch die Bibel.

## „In verschiedene Rollen schlüpfen – und dann durch die Gegend hüpfen“

Abraham, Mose, Jeremia bis hin zu Josef und Maria, - all diese Gestalten aus der Bibel sind bei der musikalischen Reise durch die Bibel dank unserer Schauspieler bei uns gewesen.





„Tanz und Lieder – immer wieder!“  
Aufführung der KiTa "Unterm Regenbogen"

„Hokus-Pokus-Simsalabim“ sangen die Kinder und tanzten um den Kochtopf. Und was da alles aus dem Hut gezaubert wurde ... Beim Lied „Morgens früh um sechs“ wurde fleißig an der Uhr gedreht. – Und nach der Aufführung gab es manche Überraschung auf der Spielwiese.



„Gäste lieben schöne Feste“

„Mmm, das war gut!“, Würstchen und Steaks vom Grill, Braten vom Gogerer, Bier vom Faß, Kuchen aus dem Cafe´ „Seeblick“, Eis von der Jugend. Dank an alle Mitarbeiter und Kuchenspender!

Fotos: Fred Lehner



## „Singt dem Herrn ein neues Lied..“ (Psalm 98,1)



Im Rahmen des Gottesdienstes zu Kantate begrüßte Kantor Andreas Kunz Harald Schönberger (3.v.re.) neu im Kirchenchor, Wilhelm Lang (4.v.re.) wurde verabschiedet und Blumen gab es für Charlotte Wagner (5.v.re.) für 25 Jahre sowie für Christa Alberti (3.v.li.) für 45 Jahre Chorgesang.

(Foto: Harald Meierhöfer)

## Sommerserenade auf dem Rathausplatz



Ein gelungener musikalischer Abend mit dem „Liederkranz Floß 1862“, dem Männergesangverein Flossenbürg, dem evang. Kirchenchor, Posaunenchor, „Arche Musica“ und den „Kirchenspatzen“. (Foto: F. Lehner)



*„Gott hat seinen Engeln befohlen,  
dass sie dich behüten ...“ (Ps. 91,11)*

„Rauswurf“ der Vorschulkinder: „Ab in die Schule!“



15 Vorschulkinder (6 Jungs und 9 Mädchen) wurden im Abschlussgottesdienst aus dem evang. Kindergarten „Unterm Regenbogen“ in die Schule verabschiedet. (Foto: Kraus)

## Engel-Rap

**Einen Engel, einen Engel,  
Gott, den brauch ich jetzt,  
einen Engel, einen Engel,  
der so richtig fetzt.  
Einen, der mir, wenn ich penne,  
einen Tritt gibt, dass ich renne.**

**Einen, der mich, wenn ich fies bin,  
dran erinnert, dass ich mies bin.  
Einen, der mir Mut macht in der Hitze,  
dass ich helfe und auch stütze  
und den andern etwas nütze.  
Einen, der mich an der Hand fasst  
und im Chaos auf mich aufpasst.**

(aus: Das Kindergesangbuch, S. 204f.)



## *„Holy Night“ mit Frühstück*



27 Kinder verbrachten eine aufregende Nacht mit dem Glaubensbekenntnis, Basteleien, Liedern, Spielen und einer Nachtwanderung. Am nächsten Tag ließen sie sich mit ihren Eltern das Frühstück im Gemeindehaus schmecken. Dank an die KiGo-Mitarbeiter! (rö.)

## *Highlight auf dem Kirchentag in Dortmund*



Der Floßer Posaunenchor zusammen mit Bläserinnen und Bläsern aus dem Dekanat Weiden nimmt den früheren Bundesinnenminister Dr. Thomas de Maizière in die Mitte. Der Chor sorgte neben anderen Einsätzen für die musikalische Umrahmung bei einer Bibelarbeit de Maizières. (Foto: Posaunenchor)



## *Frauenbund auf Reisen* „Zwischen Rosen und Ruinen“



Die Fahrt führte zur mächtigen Ruine des Brigittenklosters in Gnadenberg und im Anschluss in die Rosengärtnerei Kalbus, in deren parkähnlichem Rosengarten Raritäten und Besonderheiten der besten Rosenzüchter der Welt bewundert wurden.

## *Entspannen und fröhlich sein* Ökumenisches Sommerfest der Frauenbünde



Der Tisch war gut gedeckt für die 80 Teilnehmerinnen, die es sich im schattigen Garten hinter dem evang. Gemeindehaus gemütlich gemacht hatten.

(Fotos (2): Fred Lehner)

## *Mit dem Klub 70 unterwegs*

### *„Waffelfabrik“ entpuppte sich als „Waffenfabrik“*



Mit dem Klub 70 in der evang. Erlöserkirche in Cham

Der Speisewagen eines Zugwagens (Cafe´ „Waffel“) in Miltach im Bayerischen Wald war für unsere Reisegruppe reserviert. Im Anschluss konnte man sich mit „Splitterbomben“, „Granatsplittern“ und ähnlichen Kalorienkanonen eindecken. Dann ging es nach Cham, wo wir die älteste evangelische Kirche des Bayerwaldes besuchten. Pfarrer Roland Böhmländer, ein Studienkollege von Pfarrer Römischer, hatte die Reisegruppe herzlich begrüßt. (rö.)

### *„Warum in die Ferne schweifen...?“*



In der Kirche St. Ulrich in Wilchenreuth

Mit dem Klub 70 ging es durchs Flosser Land und Teile des Flosser Amts und schließlich nach einer Stärkung beim „Sommer“ in Wilchenreuth zur inneren Einkehr in die Kirche St. Ulrich (12. Jhd.) vor Ort. (rö.)

(Fotos (2): Fred Lehner)



## *„Was einer allein nicht schafft, das schaffen viele“* Das Leben des Friedrich Wilhelm Raiffeisen



Vorstandsvorsitzender, Bankdirektor Jürgen Schnappauf von der Raiffeisenbank Floß entpuppte sich als Kenner Raiffeisens und dessen Biografie.

## *Jubelkonfirmation*

Gutes und Barmherzigkeit werden mir folgen mein Leben lang



35 evangelische Christen feierten am Pfingstmontag in unserer Kirche ihre Jubelkonfirmation. Es gab „Silberne“ (25 J.), „Goldene“ (50 J.), „Diamantene“ (60 J.), „Gnaden“ (70 J.) und „Kronjuwelen“ (75 J.) –Konfirmanden.

## „Geh aus, mein Herz, und suche Freud“

### Landgottesdienst am Glockenturm in Schlattein

Die Anregung kam von Wilhelm Lang, der seinerzeit Vertrauensmann des Kirchenvorstands war, dass man „solche Gebetsgottesdienste zur Regel machen sollte“. Die Idee fiel auf fruchtbaren Boden. So konnten wir bei strahlendem



13 Präparandinnen und Präparanden aus der Pfarrei Plößberg und der Kirchengemeinde Floß wurden eingeführt. (Foto: F. Lehner)

Himmel unter Posaunenklängen am inzwischen 183-jährigen Glockenturm gemeinsam Gott loben und anschließend bei bester Bewirtung eine laue Sommernacht genießen. Danke an alle, die sich dabei eingesetzt haben. (rö.)

## „Google = Gott“ – „Der Himmel lacht drüber“

### Gemeindetreff Flosser Amt in Flossenbürg



Im Familiengottesdienst wurden in eindrücklichen Spielszenen Fragen aufgeworfen über Allwissenheit von Internet und sozialen Medien. Im Anschluss saßen Besucher aus dem Flosser Amt beim Fest des Burschenvereins gemütlich zusammen.

(Foto: W. Meier)

# HINWEIS:



## *Fotografie-Workshop* Das Miteinander im Blick – Simultankirchen im Fokus

Kirchen sind Räume mit einer ganz besonderen Aura. Sie erzählen Geschichten vom Glauben und Leben und bieten viele reizvolle Fotomotive. Die Architektur und Ausstattung, interessante Details und Lichtstimmungen versprechen spannende Entdeckungen und schöne Bilder.

**Freitag, 6.9.2019, 15.30 Uhr bis 18.30 Uhr:**

(1. Kirche) Simultankirche St. Johannes der Täufer, Altstadt / Voh  
(2. Kirche) St. Johannes Baptista in Floß  
Referent: Wilfried Kamm, Fotografenmeister, Leiter Brenner Fotoschule, Weiden

**Freitag, 13.9.2019, 15.30 Uhr bis 18.30 Uhr**

(1. Kirche) St. Peter und Paul in Püchersreuth  
(2. Kirche) Evang. Kirche St. Georg in Plößberg.  
Referent: Wilfried Kamm, Fotografenmeister, Leiter Brenner Fotoschule, Weiden

Die Workshops sind gedacht für alle Fotografie-Interessierten (Anfänger und Fortgeschrittene), die ihren Blick für interessante Motive schärfen wollen und Profi-Tipps zur Umsetzung ihrer Ideen suchen.

Wir fahren jeweils 2 Kirchen an.

PKW erforderlich. Max. 6 Teilnehmer pro Workshop.

Anmeldeschluss: jeweils 1 Woche vor der Veranstaltung

**Ausführliche Flyer liegen in der Kirche auf.**

### **Weitere Infos / Anmeldung / Teilnahmebedingungen:**

Evangelisches Bildungswerk Oberpfalz e. V.

in den Dekanaten Sulzbach-Rosenberg und Weiden

Paulanergasse 12, 92224 Amberg

Telefon 09621 496260 / Telefax 09621 496261

[www.ebw-oberpfalz.de](http://www.ebw-oberpfalz.de) und [www.simultankirchenradweg.de](http://www.simultankirchenradweg.de)



St. Johannes Baptista  
Floß

# AUSBLICK

## Kindergottesdienst

**Jeden Sonntag, 9 Uhr**  
**mit Beginn der Kirche**  
(außer in den Ferien)



**Herzliche Einladung**  
zu den ökumenischen Kinderbibeltagen



**Freitag, den 25.10.2019**  
**von 15.00 – 17.30 Uhr**  
im evang. Gemeindehaus

**Samstag, den 26.10.2019**  
**ab 15 Uhr**  
im evang. Gemeindehaus  
(mit Imbiss)  
**18 Uhr Abschlussgottesdienst**  
(kath. Kirche)

Dazu sind Eltern, Angehörige  
und beide Gemeinden  
herzlich eingeladen.

Anmeldung notwendig!  
Infozettel mit Rückmeldeabschnitt  
liegen in der Kirche auf und werden  
in der Schule verteilt.



**FARBEN SIND**  
**DAS KLEID GOTTES**



### Wann?

Immer Donnerstags  
von 18.30 bis 20 Uhr

### Wo?

In den Gemeindehäusern  
der Gemeinden Floß, Plößberg und  
Püchersreuth (siehe Programm)

### Was?

Diesmal:

aktiv, beweglich, besinnlich, lecker

Programme liegen immer  
in Kirche, Gemeindehaus  
und Pfarramt aus.



## Jugendgruppe

### „Die Jugendgruppe läuft!“

Jeden Donnerstag (18.30 – 20 Uhr) treffen sich Jugendliche aus der Pfarrei Plößberg und der Kirchengemeinde Floß, um den Abend gemeinsam zu verbringen. Bei dem abwechslungsreichen Programm ist wirklich für jeden was dabei. Bei den letzten Treffen ging es um ein Spielefest im Seniorenheim, gemeinsames Kochen, Beachvolleyball und Lagerfeuer. Im Herbst geht es weiter. Der Info-Flyer dazu wird dann in der Kirche ausliegen. (Tanja Riedel)

## Alle Präparanden und Konfirmanden aus dem „Flosser Amt“ aufgepasst!

### „Auf die Räder, fertig, los!“ – Geo-Caching mit Fahrrad

Radel mit! – bei der aufregenden Fahrradtour von Floß über den Primus-Blick, Schnepfenhof, Gollwitzer Weiher, Diepoldsreuth, Gailertsreuth, das Teufelsdreieck, den Münchhof und zurück nach Floß.

Unbedingt mitbringen: Ein verkehrssicheres Fahrrad, Fahrradhelm (Helmpflicht!), Trinken für unterwegs, witterungsangepasste Kleidung!

**Sa., 14. Sept. 2019 – Start: Evang. Gemeindehaus Floß**  
**Abfahrt 13.30 Uhr – Ende: ca. 17.30 Uhr**



## AUSBLICK Klub 70

Herzliche Einladung an junge und ältere Senioren.  
Alle sind willkommen, auch die, die den Klub 70 noch  
nicht kennen ...

Fahrdienst unter Telefon: 91266

### **Samstag, 7. September 2019, 14 Uhr, Gemeindehaus**

„Nach-Kirwa“ und Herbstfest

Oberpfälzische Gemütlichkeit bei Kirwakuchen und einer leckern Brotzeit, garniert mit musikalischen Schmankerln, serviert bei behaglicher Atmosphäre und genießen bei netten Plaudereien.

### **Samstag, 7. Oktober 2019, 14 Uhr, Gemeindehaus**

„Sterben in Würde zu Hause“

Bericht über die spezialisierte ambulante Palliativpflege (SAPV)

Referentin: Erika Römischer-Thamm

Jeder Zuhörer bekommt eine Notfalldose überreicht.

### **Mittwoch, 20. November 2019, Buß- und Betttag, 9 Uhr**

Beichtgottesdienst in der Kirche.

Im Anschluss herzliche Einladung zum Mittagssimbiss im Gemeindehaus.

### **Samstag, 7. Dezember 2019, 14 Uhr, Gemeindehaus**

Adventsfeier – Einstimmung auf die „Staaede Zeit“

„Laut is worn, de staaede Zeit, / Lassts es trotzdem in eier Haus, / Sings a staaede Weis, / de macht's Laute leis, / Kehrt d'Unruah und d'Hast hinaus.“ (R.Heindl)

Wir singen stille, adventliche Weisen, lauschen auf adventliche Weisheit, blicken zurück auf das vergehende Jahr, gedenken derer, die seit dem letzten Jahr nicht mehr unter uns sind, freuen uns über "himmlischen" Besuch einiger Engel und sind gespannt auf das Geschenk, mit dem wir heuer heim gehen werden.

## **Mittwoch, 18. September 2019**

### **Besichtigung von WITT-Weiden (Warenverteilzentrum am Brandweiher).**

„Witt-Weiden“ kennt man sogar in Ostfriesland. Seit über 100 Jahren ist das Versandhaus im Geschäft.

Im Anschluss an die Führung geht es weiter nach Ullersricht in den Werkverkauf. Bei einer Tasse Kaffee lassen wir den Nachmittag ausklingen.

**Abfahrt: Floß 13.30 Uhr**

**Anmeldung nötig: Bei Christa Riedel, Tel. 2739**

## **Mittwoch, 16. Oktober 2019 um 19.30 Uhr (Gemeindehaus)**

### **„Die Kunst des Augenblicks“ - Vortrag von Kathrin Karban-Völkl**

Ois easy! Wenn man's richtig angeht. Texterin, Buchautorin und Religionspädagogin Kathrin Karban-Völkl gibt Impulse, Fragen und Geschichten, die Sie dazu ermuntern werden, mit Vertrauen und der nötigen Gelassenheit durch Ihren Alltag zu gehen und sie hat ein Rezept dabei, wie man Ärger vermeidet und wie man Glücksmomente sammelt.

## **Samstag, 2. November 2019, um 9 Uhr**

### **Frauenfrühstück in der „Surrer Radl-Hütte“**

„100 Jahre Frauenwahlrecht – und heute?“

Dazu spricht die Bildungsreferentin des Evangelischen Frauenbundes Bayern, Dr. Bettina Marquis. Der Deutsche Evang. Frauenbund (DEF) war ein Wegbereiter für das Frauenwahlrecht – und anderen Rechten, die Frauen damals verweigert wurden. Heuer feiert der DEF sein 120-jähriges Jubiläum.

**Anmeldung nötig: Bei Christa Riedel, Tel. 2739**

## **Mittwoch, 27. November 2019, ab 18 Uhr im Gemeindehaus**

### **Adventskränze, Weihnachts-Deko und Basar**

Wir binden und gestalten Advents- und Weihnachtsdeko.

In einer schönen Runde mit großer Materialauswahl macht es viel Spaß.

Eine Tasse Glühwein und gute Plaudereien runden das Ganze ab.

**Am Sonntag, den 1. Advent** lädt der Frauenbund nach dem Gottesdienst wieder ein zum Basar in der Marktplatzanlage. Bei Tee, Glühwein, Gebäck und musikalischer Umrahmung durch den Posaunenchor können viele der gestalteten Schmuckstücke erworben werden.



Im November gibt es bei allen Christen viele Gedenktage für die Verstorbenen. Deshalb geben sich in dieser Zeit die Menschen besonders viel Mühe bei der Gestaltung der Grabstellen. Sie bestücken die kleinen Beete auf den Gräbern mit Blumen, prächtigen Gestecken, Kränzen und Kerzen. Das machen die Menschen, um die Toten zu ehren, aber auch um ihre Trauer besser verarbeiten zu können.

Ein Friedhof ist nicht nur der Platz, auf dem die Toten bestattet werden. Dort können wir etwas über unsere Vorfahren und unsere eigene Geschichte erfahren. Es ist ein Ort der Ruhe und Besinnung, aber auch der Begegnung. Man trifft Menschen und kann mit ihnen über Sorgen und Nöte, aber auch über alltägliche Dinge sprechen.

Pflanzen spielen auf Friedhöfen eine wichtige Rolle. Sie haben eine symbolische Bedeutung. Immergrüne Exemplare wie Buchs, Efeu oder Lebensbäume stehen für das ewige Leben. Auch Laubbäume, wie etwa die Trauerweide, sind wichtig. Das im Herbst fallende Laub symbolisiert die Vergänglichkeit des Lebens. Es deckt die Gräber sanft zu, - wie ein Bettuch. Außerdem bieten die großen Kronen der alten Bäume in heißen Sommern Schatten, sorgen für gute Luft und sind auch Lebensraum für viele Tiere.(cs)

## Friedhof-Team

Wie wäre es mit einer Friedhofs-Exkursion? Forscht im Team nach alten Grabsteinen.

Schaut nach, wer in dem Grab beerdigt ist, wann er gelebt hat, wie alt er geworden und wann er gestorben ist. Unter den Trauerweiden gibt es ein Areal mit Kindergräbern. Und wir haben uralte Gräber, um die sich niemand mehr kümmert. Es ist wichtig, diese zu erhalten, weil sie ein Teil unserer Geschichte sind. Fragt mal im Pfarramt nach. Vielleicht könntet ihr in der Gruppe die Bepflanzung und Pflege für solch ein Grab übernehmen.





St. Johannes Baptista  
Floß

# FREUD UND LEID



Haussegnen, entdeckt in Schlattein



## NEUES LEBEN

**Durch die Heilige Taufe wurden in die Kirche aufgenommen und der Liebe Gottes anvertraut:**

*Alexandra Schneider, Michael Schneider, Eva Sparrer, Maximilian Bock, Fabian Schwab*



## GESEGNETES LEBEN

**Unter Zuspruch von Gottes Wort schlossen den Bund der Ehe: Jürgen und Kathrin Münchmeier**

*Stefan und Franziska Distler  
Florian und Carina Muckof*



## VOLLENDETES LEBEN

**Begraben wurden in der Hoffnung auf die Auferstehung:**

*Volker Strobel, Heinz Junge, Frieda Löw, Mathilde Gollwitzer, Wilfried Sommer, Wilhelm Lang, Hans Karl Höllerer, Edidt Hoclas*



## ALLES GUTE UND GOTTES SEGEN

**wünschen wir im September, Oktober und November:**

**zum 70.** *Robert Münchmeier, Floß*

**zum 75.** *Sieglinde Wagner, Diepoltsreuth*

*Inge Schertel, Floß*

*Elfriede Bergler, Floß*

**zum 80.** *Ingrid Ocker, Seniorenheim Floß*

*Hans Elling, Floß*

**zum 85.** *Günther Meierhöfer, Seniorenheim Floß*

**zum 95.** *Luise Witzl, Floß*

## SEPTEMBER 2019

### So. 8.9. - 12. So. n. Trinitatis

9 Uhr GD/Wandelabendmahl

### Di. 10.9. - Ökum. Schul-GD

8.15 Uhr Erstklässler (kath. Kirche)

### Mi. 11.9. - Ökum. Schul-GD

8.15 Uhr Klasse 2-9 (kath. Kirche)

### So. 15.9. - 13. So. n. Trinitatis

9 Uhr Gottesdienst

10.15 Uhr GD Seniorenheim

11.15 Uhr Taufgottesdienst

### So. 22.9. - 14. So. n. Trinitatis

9 Uhr Gottesdienst

### So. 29.9. - 15. So. n. Trinitatis

9 Uhr Gottesdienst

10.15 Uhr GD Seniorenheim



## OKTOBER 2019

### So. 6.10. - Erntedank ● ● ●

9 Uhr GD/Wandelabendmahl

### So. 13.10. - 17. So. n. Trinitatis

9 Uhr Gottesdienst

10.15 Uhr GD Seniorenheim

### So. 20.10. - 18. So. n. Trinitatis

9 Uhr Gottesdienst

### Fr. 25.10. Kinder-Bibel-Woche

15 Uhr im Evang. Gemeindehaus

### Sa. 26.10. Kinder-Bibel-Woche

15 Uhr im Evang. Gemeindehaus

### Sa. 26.10. Kinder-Bibel-Woche

18 Uhr ökum. GD, kath. Kirche

### So. 27.10. 19. So. n. Trinitatis

9 Uhr Gottesdienst

10.15 Uhr GD Seniorenheim ●

### Do. 31.10. - Reformationstag ●

18 Uhr Turmblasen Posaunenchor

## NOVEMBER 2019

### So. 3.11. - Reformationsfest ● ●

9 Uhr Gottesdienst ●

● = Posaunenchor

● = Kirchenchor

● = Kirchenkaffee



**So. 10.11. - Drittlezter Sonntag**

9 Uhr GD/Wandelabendmahl  
10.15 Uhr Seniorenheim  
19 Uhr Ökum. GD (evang. Kirche)  
mit dem Chor „All Generations“

**Fr. 15.11. - Für Ehejubilare**

19.30 Uhr GD/Wandelabendmahl

**So. 17.11. - Volkstrauertag**

9 Uhr Gottesdienst

**Mi. 20.11. - Buß- und Betttag**

9 Uhr GD/Beichte & Abendmahl  
anschl.: Mittagsimbiss m. Klub 70  
19.30 Uhr GD/Beichte & Abend-  
mahl

**So. 24.11. - Ewigkeitssonntag**

9 Uhr Gottesdienst mit  
Abendmahl und Friedhofsgang

**Sa. 30.11. - Kindergottesdienst**

16 Uhr „Es wird Advent“

**DEZEMBER 2019**

**So. 1.12. - 1. Advent**

9 Uhr Gottesdienst  
Im Anschluss: Adventsbasar  
10.15 Uhr GD Seniorenheim

**So. 9.12. - 2. Advent**

9 Uhr GD/Wandelabendmahl





## Evangelisch-Lutherisches Pfarramt

Dr.-Martin-Luther Ring 2  
92685 Floß

Tel.: 09603-8318  
Fax.: 09603-91248  
[pfarramt.floss@elkb.de](mailto:pfarramt.floss@elkb.de)

[www.floss-evangelisch.de](http://www.floss-evangelisch.de)



[facebook.com/evangelischflosseramt](https://facebook.com/evangelischflosseramt)

## Pfarrbüro - Öffnungszeiten

Dienstag 8.30 - 11.30 Uhr  
Donnerstag 14.00 - 18.00 Uhr

## Gabekasse der Kirchengemeinde

Raiffeisenbank Floß  
IBAN: DE44 7536 2039 0000 7018 82  
BIC: GENODEF1FLS

## Gruppen und Kreise

Kirchenchor, Donnerstag um 20.00 Uhr, A. Kunz, Tel.: 0961-25207  
Kirchenspatzen, Samstag um 10.30 Uhr, A. Kunz, Tel.: 0961-25207  
Arche Musica, 14-tägig Montag um 19.45 Uhr, A. Kunz, Tel.: 0961-25207  
Posaunenchor, Freitag um 20.00 Uhr, W. Lang, Tel.: 09603-2757  
Jungbläser, Freitag um 18.15 Uhr, R. Riedel, Tel.: 09603-2739  
Frauengymnastik, Mittwoch um 9 Uhr, Gemeindehaus, mit Monika Smith  
Wichteltreff, Dienstag um 9.00 Uhr, Carina Bock (0160/97262366)  
Evang. Frauenbund, Ch. Riedel, Tel.: 09603-2739, E. Market, Tel.: 09603-2790  
Seniorenkreis Klub 70, R. Lindner, Tel.: 09603-91266  
Eine-Welt-Laden, Manuela Preisinger, Tel.: 09603 / 2133  
Kindergottesdienst-Team, S. Scherm, Tel.: 09603-2411, Ch. Riedel, Tel.: 09603-2739  
Kirchenkaffee, H. Wittmann-Behr, Tel.: 09603-1435  
Umweltteam, J. Kiehl, Tel.: 09603-1020  
Selbsthilfe-Kontaktstelle, [www.seko-nopf.de](http://www.seko-nopf.de) (sammelt Selbsthilfegruppen N-Opf.)

**Weitere Veranstaltungen: siehe Tagespresse oder auf unserer Homepage.**

## Impressum

### Redaktion:

Evang. Pfarramt Floß  
Pfarrer Wilfried Römischer  
Silvia Schnappauf  
Dr.-Martin-Luther-Ring 2  
92685 Floß

### Layout/Konzept/Illustrationen

Christine Schreiber

Fotos: F. Lehner,  
Santtu Weniger,  
Pfr. Römischer,  
Gruppen und Kreise

Texte: F. Lehner,  
Pfr. W. Römischer,  
C. Schreiber,  
Gruppen und Kreise

**Redaktionsschluss für die  
Ausgabe 39, Dez/Jan/Feb:  
07. Nov.2019!**



GBD

Dieses Produkt Cobra ist mit dem Blauen Engel  
ausgezeichnet. [www.GemeindebriefDruckerei.de](http://www.GemeindebriefDruckerei.de)